

DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN

WOCHENSCHRIFT FÜR DAS GESAMTGEBIET DER PHILOSOPHIE, PSYCHOLOGIE, MATHEMATIK, RELIGIONSWISSENSCHAFT, GESCHICHTSWISSENSCHAFT, SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT, KUNSTWISSENSCHAFT, RECHTSWISSENSCHAFT, STAATS- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFT, KRIEGSWISSENSCHAFT, VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, LÄNDER- U. VÖLKERKUNDE UND PÄDAGOGIK

HERAUSGEGEBEN VON

DR. OTTO BUEK UND DR. PAUL HERRE
BERLIN W 50, AUGSBURGER STRASSE 27 UNIV.-PROF. IN LEIPZIG, BREITKOPFSTR. 1

VERLAG VON VEIT & COMP. IN LEIPZIG

Berlin und Leipzig 22. Februar 1913.

Hochgeehrter Herr,

Wir erlauben uns, Ihnen hiermit das Programm der von uns begründeten Wochenschrift „Die Geisteswissenschaften“ ergebenst zu überreichen. Wir geben uns der Hoffnung hin, dass die von uns erstrebten Ziele Ihre Billigung und Ihr Interesse finden. In dieser Erwartung gestatten wir uns, Sie zur Mitarbeit an unserer Zeitschrift höflichst einzuladen, und wir wären Ihnen für eine freundliche wenigstens prinzipielle Zusage zu grossem Danke verpflichtet.

Im Falle Ihrer Geneigtheit, die Bestrebungen der „Geisteswissenschaften“ zu unterstützen, richten die Unterzeichneten die ergebene Bitte an Sie, freundlichst anzugeben, ob und für welches Gebiet Sie bereit wären, gelegentlich oder regelmässig die Abfassung von

a) Originalbeiträgen b) Sammelreferaten c) Einzelbesprechungen zu übernehmen. Auch würden Sie uns durch jeden Rat und Hinweis auf sachgemässe Ausgestaltung unserer Zeitschrift, sowie durch Empfehlung geeigneter Mitarbeiter aufrichtig verpflichten. Das Honorar beträgt für Originalbeiträge und Sammelreferate M 200.--, für Einzelbesprechungen M 160.-- pro Bogen von 16 zweispaltigen Seiten.

Einer freundlichen baldigen Entgegnung mit lebhaftem Interesse entgegengehend, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihre sehr ergebenen

Otto Buek Paul Herre